

Energieeinsparung und alternative Energieformen gewinnen auch in der Ukraine an Bedeutung

03.03.2009

Der Anstieg der Preise für Energieträger hat das Interesse an Projekten im Bereich der Energieeinsparung und der Entwicklung einer alternativen Energiewirtschaft stark erhöht. Die Investitionen in diesen Segmenten stiegen im letzten Jahr um mehr als das zweifache, damit 300 Mio. \$ erreichend. Nicht zuletzt fand dies dank der Aufmerksamkeit für die Frage der Senkung der Nutzung von Energieressourcen seitens der Regierung statt.

Der Anstieg der Preise für Energieträger hat das Interesse an Projekten im Bereich der Energieeinsparung und der Entwicklung einer alternativen Energiewirtschaft stark erhöht. Die Investitionen in diesen Segmenten stiegen im letzten Jahr um mehr als das zweifache, damit 300 Mio. \$ erreichend. Nicht zuletzt fand dies dank der Aufmerksamkeit für die Frage der Senkung der Nutzung von Energieressourcen seitens der Regierung statt.

Die Investitionen jagen den Preise hinterher

Der Preis für Energieträger für die Ukraine wächst bereits das dritte Jahr in Folge. Im letzten Jahr verteuerte sich Gas von 179,5\$ auf 228\$ pro tausend Kubikmeter. Beginnend vom nächsten Jahr an wird der Gaspreis für die Ukraine an den Preis in Rumänien unter Abzug der Transportbestandteile gebunden. Der Analyst der Investmentfirma "BrokerKreditService", Maxim Schein, prognostiziert, dass, wahrscheinlich, der Preis für Gas an der Grenze der Ukraine auf 380\$ pro tausend Kubikmeter steigen wird. Den Angaben des Kohleindustrieministeriums nach, hat sich der Preis für Kohle in den letzten drei Jahren um das anderthalbfache (in Dollaräquivalenten) erhöht. "In den nächsten zwei Jahren verteuert sich Kohle um weitere 25-27%", prognostiziert der Direktor des Unternehmens Coalimpex, Wassiliy Kononow. Der Preis für Erdöl wird langfristig ebenfalls steigen, denkt der Analyst der Investmentfirma "Troika Dialog", Walerij Nesterow. Und das bedeutet, dass sich eine weitere Treibstoffquelle für Wärmekraftwerke verteuert – Masut/Heizöl.

Der ständige Anstieg der Preise für Energieträger führte zur Entwicklung von Projekten im Bereich der Energieeinsparung und der Effizienz in der Nutzung von Energieressourcen. Den Angaben der Nationalen Agentur zur effizienten Nutzung von Energieressourcen (NAER), erhöhte sich die Investitionsmenge in Projekte im Bereich der Energieeinsparung und der Effizienz bei der Nutzung von Energieressourcen um das 1,7-fache – auf 140 Mio, und in diesem Jahr (2008) um das 2,1-fache auf 300 Mio. \$ (bis 2006 wurden in Projekte dieser Art nicht mehr als 15 Mio. \$ pro Jahr investiert). Hauptsächlich betraf dies Investitionen in die Entwicklung alternativer Arten von Treibstoff, die Sphäre der kommunalen Wohnungswirtschaft (kommunale Wärmeenergie, Minikessel) und die Verringerung der Nutzung von Erdgas.

Gemäß den Plänen für das Jahr 2009, sollen etwa 500 Mio. \$ investiert werden, doch die Krise korrigiert diese Pläne und es ist möglich, dass das Investitionsvolumen auf einem Niveau von 350-400 Mio. \$ landen wird. Dabei werden das, den Angaben der NAER nach, hauptsächlich private Investitionen sein – staatliche Unternehmen investieren keine bedeutenden Mittel in Projekte zur Energieeinsparung. "Alle hauptsächlichen Projekte im Bereich der Energieeinsparung und der Effizienz der Nutzung von Energieressourcen betreffen die Verringerung der Nutzung von Erdgas als am dynamischsten im Preis wachsender Treibstoffart. Alle diese kann man in zwei Segmente teilen – die Produktion von Elektroenergie auf alternative Art, um Erdgas zu ersetzen, und die Verringerung des Verbrauchs auf Kosten von Energieeinsparung", sagt der Präsident der "Energeticheskaja Konsaltingowaja Gruppa", Alexej Scheberstow. Erinnern wir daran, dass die Ukraine den vierten Platz auf der Welt bei der Verbrauchsmenge an Erdgas einnimmt.

Eine kleine Alternative

Zu den alternativen (erneuerbaren) Arten von Energie gehören: Sonnenenergie, Windenergie, geothermische, Wellen- und Gezeitenenergie, Biomasse, Gas aus organischen Abfällen. In der Ukraine betrug der Anteil der Produktion von Elektroenergie aus alternativen Quellen im Jahr 2008 5,1% der allgemein im Lande erzeugten

Elektroenergie, wo es zu der Zeit in den Ländern der Europäischen Union 17% waren.

Im letzten Jahr haben die Regierung und die Werchowna Rada eine ganze Reihe von Entscheidungen zur Unterstützung der Produktion alternativer Energieformen beschlossen. So wurde am 25. September 2008 der "grüne" Tarif für Elektroenergie, die aus alternativen Quellen erhalten wird, beschlossen. Im Dokument ist vorgesehen, dass das Staatsunternehmen "Energorynok" diese Elektroenergie zum doppelten Preis der aus traditionellen Quellen erhaltenen einkaufen soll. Am 15. Januar diesen Jahres hat die Nationale Kommission zur Regulierung der Elektroenergiwirtschaft den Tarif für aus alternativen Quellen gewonnenen Elektroenergie auf 66,24 Kopeken/kWh (ca. 6,3 Eurocent; zweimal so hoch wie der mittlere prognostizierte Jahrespreis) erhöht. Auf diese Weise plant die Regierung die Produktion dieser Energie zu stimulieren, schrittweise Erdgas ersetzend und vor allem den Übergang der kommunalen Wärmeerzeuger befördernd, sagt das Mitglied des Ausschusses der Werchowna Rada für den Wärmeenergiekomplex und Berater der Premierministerin, Alexander Gudyma.

Den Worten von Maxim Schein nach, ist das Hauptplus der alternativen Energiewirtschaft für Investoren – die niedrigen Kosten für den Markteintritt. "Für den Bau einer Windenergieanlage sind 1,2-1,5 Mio. \$ notwendig, wo das billigste Wärmekraftwerk mit 17-20 Mio. \$ zu Buche schlägt", sagt Schein. Er erinnert daran, dass es auch spezifische Nischen gibt – beispielsweise, der Verkauf von Solarheizungen, die in Häusern installiert werden. Für die Tätigkeit auf diesem Markt ist lediglich ein minimales Startkapital notwendig.

Übrigens, der Meinung von Scheberstow nach, kann die Nutzung von alternativen Energiequellen nicht zu einer starken Verringerung der Nutzung von Erdgas führen. "Diese Projekte sind nicht teuer, doch sie gestatten es nicht viel herzustellen. Sogar bei einem Boom der alternativen Energiewirtschaft kann man den Gasverbrauch maximal um 5-7 Mrd. Kubikmeter senken", sagt er.

Erinnern wir daran, dass gemäß der "Energiestrategie der Ukraine bis zum Jahr 2030", der Verbrauch von Erdgas bis 2012 von 78 Mrd. auf 55 Mrd. Kubikmeter gekürzt werden soll. Dabei soll Erdgas zum großen Teil durch die billigste Energieform bei den Herstellungskosten ersetzt werden – Elektroenergie, welche in Atomkraftwerken produziert wird.

Das Land dämmt sich

Wie man dem **"Kommersant-Ukraine"** beim Pressedienst der NAER mitteilte, ist die zweitbedeutsamste Richtung der Verringerung des Verbrauchs von Erdgas die Verringerung der Wärmeverluste von Seiten der kommunalen Wärmekraftwerke (kWK). Dank Projekten der Verringerung der Verluste der Heizkraftwerke, bei der Heizung der Häuser und den Wärmetrasen plant die NAER in den nächsten Jahren den Gasverbrauch für Heizung von 27 Mrd. auf 21 Mrd. Kubikmeter Gas pro Jahr zu senken. Der Meinung des Generaldirektors von Saint-Gobain-Construction Products (Lieferung von Materialien und Technologie zur Beheizung von Häusern und Heizleitungen) Jean-André Barbosa nach, könnte die allgemeine Einsparung bei Gas noch höher ausfallen. "Auf Rechnung der Einführung dieser Technologien konnten in Frankreich die Ausgaben für Wärmeenergie um 60% in 5-7 Jahren reduziert werden", sagt Barbosa. Das heißt in absoluten Zahlen könnte der Gasverbrauch der ukrainischen kommunalen Wärmeenergieversorgung um 10,8 Mrd. Kubikmeter verringert werden. Die Regierung hat bereits einen Mechanismus für die Nutzung von Haushaltssmitteln zur Realisierung von Energieeinsparprojekten im Bereich der kommunalen Wohnungswirtschaft ausgearbeitet. So, werden aus dem Stabilisierungsfonds 500 Mio. Hrywnja (ca. 47,6 Mio. €) zur Finanzierung von Projekten zur Wärmedämmung von Wohnhäusern und des Übergangs der kommunalen Energieversorger zu alternativen Brennstoffen angewiesen und für Kredite bei Energieeinsparprojekten werden 12% Zinsen genommen.

Bislang sind in der Ukraine insgesamt vier Projekte zur Modernisierung und Reduzierung von Wärmeverlusten im Bereich der kommunalen Wärmeenergieversorgung in Höhe von 11 Mio. \$ umgesetzt worden. Beim Ministerium für kommunale Wohnungswirtschaft bewertet man die notwendigen Investitionen bei der Umrüstung der kommunalen Wärmeenergieversorgung mit 20 Mrd. Hrywnja (ca. 1,9 Mrd. €) "Es wäre leichter das Geld aufzutreiben, wenn eine elementare Ordnung in den Unternehmen des kommunalen Bereichs geschaffen werden würde", stimmt das Mitglied des Ausschusses der Werchowna Rada für Energiefragen, Alexander Gudyma, zu. Seinen Worten nach, hat das Wohnungswirtschaftsministerium einen neuen Kontrollmechanismus für Unternehmen der Wärme- und Wasserversorgung ausgearbeitet. Es plant zeitweilige Verwaltungen bei

Unternehmen des kommunalen Bereichs im Fall der Unterschlagung von Finanzströmen einzuführen.

Die Nachfrage heizt sich auf

Der Anstieg der Nachfrage nach Programmen zu Erhöhung der Energieeffizienz und der Entwicklung von alternativen Formen von Brennstoffen und Energie setzt sich fort. "Vor allem wird diese Nachfrage von der ständigen Erhöhung der Kosten für Erdgas angeheizt und außerdem von den durch die Regierung erlassenen Maßnahmen", sagt Gudyma. Ihm stimmt Natalja Otten zu, Marketing-Managerin des Unternehmens URSA EFI – Grupo Uralita, deren Prognosen nach die Nachfrage nach wärmeisolierenden Materialien und Energietechnologie jährlich um 40-50% wachsen wird. Erinnern wir daran, dass das Kabinett bereits mit der Umsetzung eines nationalen Programmes zur Umrüstung von Heizkesseln von Gas aus alternativen Brennstoffen begonnen hat. Die Regierung beabsichtigt Herstellern von alternativen Brennstoffen Vergünstigungen zu gewähren und Unternehmen, welche diese nutzen eine zehnjährige Steuerbefreiung. Alle diese Maßnahmen sollen, der Meinung von Premierministerin Julia Timoschenko nach, den Anteil alternativer Brennstoffformen von 0,83% auf 25% der allgemein verbrauchten Energiemenge anheben.

Hauptteilnehmer des Marktes waren und bleiben ausländische Unternehmen. "Ukrainische Unternehmen haben keine entsprechende Technologie und Erfahrung, daher haben fraglos amerikanische und europäische Unternehmen Vorteile und werden zu Hauptoperatoren auf diesem Markt. So ist es auch in Russland und überhaupt in allen Ländern der GUS", sagt Schein. Ein weiterer Grund, weswegen amerikanische und europäische Unternehmen einen Vorteil gegenüber ukrainischen im Bereich der Energieeinsparung und der effizienten Nutzung von Energieressourcen haben, ist, dass die Finanzierung der Projekte hauptsächlich über westliche Banken erfolgt. So ist die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung bereit bis zu 160 Mio. € für den Umbau der kommunalen und der Transportinfrastruktur von sieben ukrainischen Städten zu verwenden. Bis zu 500 Mio. € ist die Weltbank bereit für Projekte bei der Reduzierung des Verbrauches von Energieressourcen in der Ukraine auszugeben.

Oleg Gawrisch, Alexander Tschernowalow

Prognose der Nutzung von nichttraditionellen/alternativen Energiearten in der Ukraine, in Mio. t Steinkohleeinheiten

Jahr	Bionergie	
2005		1,3
2010 (Prognose)		2,7
2020 (Prognose)		6,3
2030 (Prognose)		9,2
Jahr	Sonnenenergie	
2005		0,003
2010 (Prognose)		0,032
2020 (Prognose)		0,284
2030 (Prognose)		1,1
Jahr	Kleine Wasserenergie	
2005		0,12
2010 (Prognose)		0,52
2020 (Prognose)		0,85
2030 (Prognose)		1,13
Jahr	Geothermische Energie	
2005		0,02
2010 (Prognose)		0,08
2020 (Prognose)		0,19
2030 (Prognose)		0,7
Jahr	Methangas aus Schächten	
2005		0,05
2010 (Prognose)		0,96

2020 (Prognose)	2,8
2030 (Prognose)	5,8
Jahr	Windenergie
2005	0,018
2010 (Prognose)	0,21
2020 (Prognose)	0,53
2030 (Prognose)	0,7
Jahr	Umweltenergie
2005	0,2
2010 (Prognose)	0,3
2020 (Prognose)	3,9
2030 (Prognose)	22,7

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 1563

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.